

XXIV. GP.-NR

9524 /AB

23. Dez. 2011

zu 9640 /J

BUNDESKANZLERAMT ■ ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIN  
FÜR FRAUEN UND ÖFFENTLICHEN DIENST

GABRIELE HEINISCH-HOSEK

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Mag<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 Wien

GZ: BKA-353.290/0122-I/4/2011

Wien, am 23. Dezember 2011

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Gartelgruber, Kolleginnen und Kollegen haben am 28. Oktober 2011 unter der **Nr. 9640/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Kosten für Gehaltsrechner gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 - 3:

- *Wie hoch waren die Kosten für den Gehaltsrechner bisher insgesamt?*
- *Wie hoch sind die Folgekosten für den Gehaltsrechner pro Jahr?*
- *Wie hoch ist das veranschlagte Budget für den Gehaltsrechner insgesamt?*

Die Kosten für eine im Vorfeld durchgeführte Machbarkeitsstudie, für die Datenerhebung und Erstellung des Online-Tools belaufen sich insgesamt auf rd. € 135.000,-- Diese Kosten wurden aus den Aufwendungen für Frauenangelegenheiten der Jahre 2010 und 2011 bedeckt.

Ich rechne derzeit mit keinen Folgekosten für das online-tool. Ein etwaiges Datenupdate, das alle 2 Jahre vorgesehen ist, müsste unter Berücksichtigung der budgetären Deckung, dann zu gegebenen Zeitpunkt beauftragt werden.

Zu den Fragen 4 - 7:

- *Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundeskanzleramtes waren an der Erstellung des Gehaltsrechners beteiligt?*
- *Wie hoch schätzen Sie den Zeitaufwand insgesamt dieser Mitarbeiter?*
- *Wie viele Mitarbeiter von anderen Ministerien und Einrichtungen des Bundes sowie anderer staatlicher Stellen waren an der Erstellung des Gehaltsrechners beteiligt?*

- *Wie hoch schätzen Sie den Zeitaufwand insgesamt dieser Mitarbeiter?*

Die Erstellung des Online-Tools wurde von der laut Geschäftseinteilung des Bundeskanzleramtes zuständigen Organisationseinheit in Auftrag gegeben. Die entsprechenden Tätigkeiten zur Auftragsvergabe erfolgten im Rahmen ihres Aufgabenbereiches bzw. unter Wahrnehmung dienstlicher Verpflichtungen. Es waren keine MitarbeiterInnen von anderen Ministerien und Einrichtungen des Bundes sowie anderer staatlicher Stellen beteiligt.

Zu den Fragen 8 bis 11:

- *Welche privaten Unternehmen und Privatpersonen wirken gegen Entgelt an der Erstellung des Gehaltsrechners mit?*
- *Welche privaten Unternehmen und Privatpersonen erhielten wie viel Entgelt im Zusammenhang mit der Erstellung des Gehaltsrechners? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Personen/Unternehmen und Entgelt, welches dies jeweils erhielten)*
- *Nach welchen Kriterien wurden die beauftragten Unternehmen ausgewählt?*
- *Gab es eine öffentliche Ausschreibung?*

Es wurden folgende Leistungen im Zusammenhang mit der Erstellung des Gehaltsrechners beauftragt:

	Kosten 2010, €	Kosten 2011, €
Machbarkeitsstudie zum Gehaltsrechner (3s Unternehmensberatung GmbH)	10.290	
Gehaltsrechner/ Erstellung einer Online-Applikation (3s Unternehmensberatung GmbH)	21.982	45.182
Gehaltsrechner/Datensatz und Berechnungen (Statistik Austria)	18.794	37.587

Die Aufträge wurden jeweils im Wege der Direktvergabe entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen gemäß Bundesvergabegesetz erteilt.

Mit freundlichen Grüßen

